

Jahresabschluss 2010

der Hamburg Messe und Congress GmbH

Bilanz/Aktiva

der Hamburg Messe und Congress GmbH zum 31. Dezember 2010

	2010	2009
alle Angaben in TEUR		
1. Anlagevermögen	96.095	99.984
2. Umlaufvermögen	25.615	24.572
Summe AKTIVA	121.710	124.556

Bilanz/Passiva

der Hamburg Messe und Congress GmbH zum 31. Dezember 2010

	2010	2009
alle Angaben in TEUR		
1. Eigenkapital	11.679	11.679
2. Fremdkapital	110.031	112.877
Summe PASSIVA	121.710	124.556

Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburg Messe und Congress GmbH für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010	2009
alle Angaben in TEUR		
1. Gesamterlös	77.744	58.086
2. Personalaufwand	14.991	15.569
3. Übrige Aufwendungen	79.183	71.449
4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Verlustübernahme	-16.430	-28.932

Dem ungekürzten Jahresabschluss und Lagebericht hat die SUSAT & PARTNER OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 18.3.2011 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Lagebericht 2010 (Kurzfassung)

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Der deutsche Messemarkt

Die Rahmenbedingungen für die deutsche Messewirtschaft haben sich im Geschäftsjahr 2010 nach der weltweiten Finanz- und Weltwirtschaftskrise leicht verbessert. Hierfür sorgten vor allem Auftragszuwächse in der Investitionsgüterindustrie. Hochrechnungen des AUMA (Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.) zufolge wurden gegenüber den Vorveranstaltungen ca. 1 Prozent mehr Aussteller registriert. Während die Beteiligungen aus dem Ausland um ca. 2 Prozent (2009: minus 5 Prozent) zunahm, sind die Inlandsbeteiligungen nochmals leicht, um 1 Prozent, zurückgegangen (2009: minus 3,5 Prozent). Die Ausstellerfläche reduzierte sich gegenüber den Vorveranstaltungen um rund 3 Prozent (2009: minus 6 Prozent). Hier machten sich vor allem Sparmaßnahmen, wie die Verkleinerung von Beteiligungsständen, bemerkbar. Insgesamt verzeichnete der AUMA auf den 159 überregionalen Messen des Jahres 2010 rund 174.000 Aussteller, 6,9 Millionen Quadratmeter vermietete Fläche sowie rund 10 Millionen Besucher. Die Besucherzahlen gingen um 2 Prozent zurück (2009: minus 8 Prozent).

Nach den Prognosen des AUMA werden sich an den 135 überregionalen Messen des Jahres 2011 rund 156.000 Aussteller auf einer Standfläche von 5,8 Millionen Quadratmetern beteiligen. Die Besucherentwicklung ist schwer einzuschätzen. Nach den teilweise deutlichen Rückgängen in der Vergangenheit ist jedoch mit einer Stabilisierung auf dem derzeitigen Niveau zu rechnen.

2. Das Auslandsgeschäft

Das Auslandsengagement der deutschen Messeveranstalter hat sich nach der Wirtschaftskrise in 2010 relativ schnell erholt. Während die Zahl der Auslandsmessen deutscher Veranstalter von 2008 auf 2009 um 5 Prozent auf 211 zurückging, wurden im Jahr 2010 bereits wieder 231 Messen durchgeführt. Für 2011 sind 260 Messen geplant – die Hälfte davon in Asien. Die zweitwichtigste Region bilden die europäischen Staaten außerhalb der EU, insbesondere Russland, gefolgt vom Nahen und Mittleren Osten sowie Lateinamerika.

3. Das nationale und internationale Kongressgeschäft

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise der Vorjahre wirkte sich zeitverzögert in 2010 auch auf das nationale und internationale Kongressgeschäft aus. Im Vergleich zu 2009 ging die Zahl der Veranstaltungen in Deutschland um ca. 11 Prozent zurück. Die Zahl der Teilnehmer sank insgesamt um ca. 5 Prozent. Die stärksten Rückgänge hatten die Tageshotellerie und die Eventlocations zu verzeichnen. In den Kongresszentren reduzierte sich die Anzahl der Veranstaltungen um ca. 1,5 Prozent, während die Zahl der Teilnehmer um ca. 1,6 Prozent zunahm. Vor allem kleine und mittlere Veranstaltungen (100 – 500 Teilnehmer) wurden in geringerem Maße durchgeführt. Entgegen dieser Entwicklung wuchs das Angebot an Veranstaltungsstätten um ca. 1 Prozent auf über 6.400.

Lagebericht 2010 (Kurzfassung)

B. Geschäftsentwicklung Hamburg Messe und Congress GmbH

Die Hamburg Messe und Congress GmbH (HMC) hat den Umsatz gegenüber dem Referenzjahr 2008, unter Nichtberücksichtigung des Sondereffektes durch die Organisation des Deutschen Pavillons auf der EXPO Zaragoza 2008, um 8,2 Prozent auf 76,1 Millionen Euro steigern können. Der größte Anteil des Umsatzes wurde vom Geschäftsbereich Hamburg Messe realisiert (58,5 Prozent).

1. Geschäftsbereich Hamburg Messe

In 2010 wurde die SMM (shipbuilding, machinery & marine technology, international trade fair, hamburg) erfolgreich durchgeführt. Die Teilnahme von rund 2.000 Ausstellern aus 58 Ländern (ca. 40 Aussteller mehr als im Jahr 2008) führte u.a. zu Umsatzerlösen, die mit 13,8 Prozent über denen der Vorveranstaltung lagen. Im Rahmen der SMM fand zum ersten Mal der weltweit erste internationale Umweltgipfel der maritimen Industrie, gmec (global maritime environmental congress), statt. Auf dieser Veranstaltung wurden die derzeitigen Umweltschutzbemühungen der Branche sowie die aktuellen und künftigen Entwicklungen diskutiert. Gleichsam erfolgreich war die INTERNORGA (Leitmessen für den Außer-Haus-Markt). Eine gute Auslastung des Geländes führte zu einem Umsatzwachstum von 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Als neue Veranstaltung wurde die COTECA (Europäische Fachmesse für Kaffee, Tee und Kakao) durchgeführt. Diese Fachmesse bildet die komplette Prozesskette von der Rohware bis hin zum fertigen Produkt ab. Ebenfalls zum ersten Mal wurde die hanseboot erfolgreich durch die hanseboot ancora boat show in Neustadt (Holstein) ergänzt.

In 2010 kamen mit 700.342 Besuchern weniger Personen als im Referenzjahr 2008 (839.555). Zudem ist die Anzahl der Messen und Veranstaltungen leicht gesunken (42 in 2010, 48 in 2008). Damit einhergehend reduzierte sich die vermietete Bruttofläche im Vergleich zum Referenzjahr um 19.502 Quadratmeter auf 891.961 Quadratmeter.

2. Geschäftsbereich Ausland

Die HMC organisiert im Ausland jedes Jahr zahlreiche Gemeinschaftsbeteiligungen an Messen. Sie führt diese sowohl in eigenem Namen als auch im Auftrag durch. Die Schwerpunkte der Beteiligungen lagen dabei in den Bereichen maritime Industrie, Öl und Gas, Hotellerie sowie Gastronomie. Unter anderem organisierte die HMC im Geschäftsjahr 2010 fünf deutsche Gemeinschaftsbeteiligungen auf Auslandsmessen in Eigenregie und elf Gemeinschaftsbeteiligungen im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi).

3. Geschäftsbereich CCH

Im Geschäftsjahr 2010 wurden im CCH 158 (170 in 2009, 239 in 2008) nationale und internationale Kongresse, Tagungen und Präsentationen durchgeführt. Die Anzahl der Veranstaltungen hat sich durch eine geänderte Angebotspolitik des CCH sowie durch kurzfristige Absagen, als Folge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise, reduziert. Veranstaltungen mit weniger als 400 Teilnehmern werden seit Anfang des Jahres 2009 an die Hamburg Convention Bureau GmbH (HCB) verwiesen. Wie in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt des Kongress- und Tagungsgeschäfts im medizinischen Bereich sowie bei Haupt- und Mitgliederversammlungen. Herausragende Kongresse im medizinischen Bereich waren der 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (2.700 Teilnehmer), der 78th European Atherosclerosis Society Congress (1.800 Teilnehmer) sowie der 10. Kongress der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin und Notfallmedizin – DIVI (5.500 Teilnehmer). Darüber hinaus fanden im CCH u.a. die Hauptversammlung der Volkswagen AG (3.000 Teilnehmer), die Veranstaltung Undersea Defence Technology Europe (400 Teilnehmer) und der 55. Distripress Kongress (1.000 Teilnehmer) statt.

Im Bereich Konzerte und kulturelle Veranstaltungen fanden 118 Events statt, 12 mehr als im Vorjahr. Die Kapazitätsauslastung des CCH lag wie schon im Vorjahr bei 50,2 Prozent.

Lagebericht 2010 (Kurzfassung)

C. Wirtschaftliche Lage

1. Umsatzentwicklung

Mit 76,1 Millionen Euro (2009: 54,1 Millionen Euro, 2008: 79,2 Millionen Euro) verzeichnet die HMC den bisher zweithöchsten Umsatz in einem geraden Jahr. Der bisher höchste Umsatz wurde in 2008 erzielt. Damals organisierte die HMC im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie den Deutschen Pavillon auf der EXPO Zaragoza 2008 (Umsatz: 8,9 Millionen Euro). Vom Gesamtumsatz 2010 entfallen auf die einzelnen Vertriebsbereiche: Messe 44,5 Millionen Euro, CCH 7,7 Millionen Euro, Ausland 8,8 Millionen Euro und Services 11,5 Millionen Euro. Der Bereich Besitz erwirtschaftete einen Umsatz von 3,6 Millionen Euro.

2. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2010 schließt mit einem Jahresergebnis vor Verlustübernahme durch die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV) von rund minus 16,4 Millionen Euro ab (2009: minus 28,9 Millionen Euro; 2008: minus 12,3 Millionen Euro). Im Vergleich zum Referenzjahr 2008 beeinflussten im Wesentlichen die mit der Fertigstellung der Neuen Messe verbundenen höheren Kosten der Immobilienleasingfinanzierung das Jahresergebnis 2010 stärker (2010: 21,2 Millionen Euro, 2008: 17,5 Millionen Euro).

3. Mitarbeiter

Zum Jahresende 2010 waren 280 (Vorjahr 278) Mitarbeiter bei der HMC beschäftigt, davon 246 unbefristet und 34 befristet (Vorjahr 242 unbefristet und 36 befristet). Umgerechnet in Vollzeitkapazitäten verfügte die HMC zum Jahresende über 243 Kapazitäten (Vorjahr 241).

Darüber hinaus stellte die HMC 22 Ausbildungsplätze für angehende Veranstaltungs- und Bürokaufleute, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik sowie Bachelor of Arts (BA) zur Verfügung.

4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist im Berichtsjahr um 2,9 Millionen Euro auf 121,7 Millionen Euro gesunken, die Eigenkapitalquote stieg infolgedessen von 9,4 Prozent auf 9,6 Prozent.

5. Finanzlage

Mit der Muttergesellschaft HGV bestehen ein Ergebnisabführungsvertrag und eine Konzernclearing-Vereinbarung. Die Liquidität der Gesellschaft ist dadurch jederzeit gewährleistet.

Lagebericht 2010 (Kurzfassung)

D. Ausblick und Risiken der zukünftigen Entwicklung

1. Ausblick

In 2011 sollen mit der goodgoods (Messe für nachhaltigen Konsum) und der MxO (Mobile Opportunities Expo & Trend Conference) zwei neue Veranstaltungen stattfinden. Unter dem Namen goodgoods präsentieren Unternehmen innovative und nachhaltige Produkte, Dienstleistungen und Projekte. Mit dieser Veranstaltung reagiert die Hamburg Messe auf die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit. Mit der MxO soll als erste und (bisher) einzige Fachveranstaltung das Thema Mobile Lifestyle besetzt werden. Der Schwerpunkt der ersten MxO liegt auf den Branchen music & entertainment, games & social media, news & content, fashion & lifestyle, auto & travel.

2. Ergebnisentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2011 rechnet die HMC mit einem Umsatz von 57,5 Millionen Euro und einer Umsatzsteigerung gegenüber dem Referenzjahr 2009 um 6,4 Prozent.

Bedingt durch die erheblichen Kosten aus der Immobilienleasingfinanzierung der Neuen Messe sowie durch die Finanzierungs- und Abschreibungskosten der CCH-Erweiterung wird ein negatives Jahresergebnis erwartet. Die Immobilienkosten werden das Ergebnis auch in den nächsten Jahren negativ beeinflussen.

Die in den nächsten Jahren erwarteten Verluste werden von der HGV im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages ausgeglichen.

3. Risikomanagement

Die HMC verfügt über ein Risikomanagementsystem, mit dem zeitnah eine systematische Analyse und Bewertung der Risikosituation des Unternehmens vorgenommen sowie Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet werden. Gegenstand der Analysen und Bewertungen sind sowohl strategische als auch operative Risiken. Ferner werden Risiken berücksichtigt, die mit den Bauprojekten Neue Messe und Erweiterung des CCH einhergehen.

Der HMC sind derzeit keine unternehmensgefährdenden Risiken im Hinblick auf die künftige Entwicklung ersichtlich.

Hamburg, 8. März 2011

gez. Bernd Aufderheide
Vorsitzender der Geschäftsführung

gez. Dr. Ulla Kopp
Geschäftsführerin

Entsprechenserklärung

der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Hamburg Messe und Congress GmbH und der Geschäftsführungen der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und der HMC International GmbH vom 14. Februar 2011:

„Die Hamburg Messe und Congress GmbH hat im Geschäftsjahr 2010 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu verantworten sind (Gliederungspunkte 3 – 7 des HCGK sowie deren Unterpunkte). Von dem folgenden Punkt wurde abgewichen:

- Gliederungspunkt 5.1.5: Die Frist von vier Wochen für die Verteilung der Niederschriften über Beschlüsse des Aufsichtsrates an dessen Mitglieder konnte nicht eingehalten werden, weil die Entwürfe der Niederschriften vor ihrer Ausfertigung abgestimmt wurden und die Abstimmungen nicht rechtzeitig abgeschlossen wurden.

Die Tochtergesellschaften BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und HMC International GmbH verfügen über keinen Aufsichtsrat. Sie haben im Geschäftsjahr 2010 alle Regelungen des Hamburger Corporate Governance Kodex eingehalten, die von den Geschäftsführungen zu verantworten sind.“

Aufsichtsrat 2010

Der Aufsichtsrat der HMC setzte sich im Geschäftsjahr 2010 aus folgenden Mitgliedern zusammen

- **Johann C. Lindenberg: Vorsitzender, ehem. National Chairman Unilever Deutschland**
- **Hartmut Hofmann: Stellvertretender Vorsitzender, Abteilungsleiter Technik Kongresse und Veranstaltungen, Hamburg Messe und Congress GmbH**
- Dietrich von Albedyll: Geschäftsführer, Hamburg Tourismus GmbH (seit 28. September 2010)
- Sebastian Heinemann: Selbstständiger Berater
- Anja Holinsky: Stellvertretende Abteilungsleiterin Produktentwicklung, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Dr. Rainer Klemmt-Nissen: Geschäftsführer, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (seit 1. Juli 2010)
- Dr. Claus Liesner: Geschäftsführer, AMC Asset-Management-Consulting GmbH
- Katja Löwe: Referentin Aussteller- und Besucherservice, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Loretta Marsh: Kaufmännische Mitarbeiterin, Hamburg Messe und Congress GmbH
- Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz: Hauptgeschäftsführer, Handelskammer Hamburg
- Thomas Schuster: Amtsleiter, Finanzbehörde
- Peter Wenzel: Staatsrat, Behörde für Wirtschaft und Arbeit (seit 22. Juni 2010)

2010 Ausgeschieden

- Heino Greve: Geschäftsführer, HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (bis 1. Juli 2010)
 - Martin Köppen: Amtsleiter, Behörde für Wirtschaft und Arbeit (bis 22. Juni 2010)
 - Heinrich Lieser: Vorsitzender der Geschäftsführung, Hamburg Marketing GmbH (bis 28. September 2010)
-

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat befasste sich im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig mit der Lage und der Entwicklung der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH sowie der HMC International GmbH. Er hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz und den Gesellschaftsverträgen obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführungen der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH und der HMC International GmbH bei der Leitung der Gesellschaften fortlaufend beraten und überwacht.

Der Aufsichtsrat hat sich an die Vorgaben des Hamburger Corporate Governance Kodex gehalten und gemeinsam mit den Geschäftsführungen der Gesellschaften eine Entsprechenserklärung abgegeben.

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die relevanten Fragen der Unternehmensplanung, der strategischen Weiterentwicklung und die erzielten Ergebnisse in den einzelnen Gesellschaften einschließlich der Risikolagen unterrichtet.

Im Geschäftsjahr 2010 fanden vier Sitzungen des Aufsichtsrates sowie sechs Sitzungen seiner Ausschüsse statt. Im Einzelnen tagten jeweils zweimal der Personalausschuss, der Bauausschuss und der Finanzausschuss. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 2010 ein Beschluss des Aufsichtsrates und zwei Beschlüsse des Personalausschusses in einem schriftlichen Verfahren gefasst.

Am 16. bzw. am 17. August 2010 haben die Gesellschafterversammlungen der Hamburg Messe und Congress GmbH, der BNM Baugesellschaft Neue Messe mbH sowie der HMC International GmbH die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Abschlussprüferin bestellt. Die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführungen und der Lageberichte der Gesellschaften für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft.

Die Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Bestätigungsvermerke erteilt. Die Prüfungen haben zu keinen Einwendungen geführt. Nach Beurteilung der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft entsprechen die Jahresabschlüsse der Gesellschaften den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Gesellschaftsverträge und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslagen der Gesellschaften. Die Lageberichte stehen im Einklang mit den Jahresabschlüssen, vermitteln insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaften und stellen die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen zutreffend dar.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 16. Mai 2011 und der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 30. Mai 2011 ausführlich mit den Jahresabschlüssen und den Lageberichten sowie den Berichten der Susat & Partner OHG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat erhebt hiergegen keine Einwendungen und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch die Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat billigt sowohl die Lageberichte der Geschäftsführer als auch die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2010.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind Herr Peter Wenzel, Herr Dr. Rainer Klemmt-Nissen sowie Herr Dietrich von Albedyll als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Hamburg Messe und Congress GmbH berufen worden. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind in dem Geschäftsjahr 2010 Herr Martin Köppen, Herr Heino Greve sowie Herr Heinrich Lieser. Ihnen dankt der Aufsichtsrat an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz für die Hamburg Messe und Congress GmbH und die angenehme Zusammenarbeit in dem Gremium.

Der Aufsichtsrat dankt den Geschäftsführern und den Mitarbeitern für ihr Engagement und das erfolgreich verlaufene Geschäftsjahr.

Hamburg, im Mai 2011

Johann C. Lindenberg
Der Vorsitzende des Aufsichtsrates